

Punkteteilung gegen Urbach

Mit einem leistungsgerechten 8:8 endete am Samstag der „Krimi“ gegen Urbach, ein Spiel, bei dem im Vorfeld schon erwartet wurde, dass es hier über die volle Distanz gehen würde. Und so kam es dann auch:

Nach den Doppel lagen wir mit 1:2 hinten: Rolf und Martin konnten mit 3:1 Sätzen gegen Fettelschoß/Gampe die Oberhand behalten. HG und Kalle unterlagen gegen Schaufelberger/Wiebe mit dem gleichen Ergebnis.

Ohne Siegchance waren Uwe und Manfred gegen Fritsch/Petersen.

Vorne gingen wir dann unter und der erhoffte Punkt war erst einmal in weite Ferne gerückt. Rolf, nicht ganz im Vollbesitz seiner Kräfte (Hexenschuss), sah gegen einen wahrlich stark aufspielenden Fritsch kein Land und verlor klar. Auch HG, leicht gehandicapt, und wie immer, wenn diese Ballmarke im Spiel ist, die mit A anfängt, und mit O aufhört, traf seine Vorhand nicht wie gewohnt, und unterlag Schaufelberger ebenso klar, somit bereits 1:4 hinten.

In der Mitte lief es wesentlich besser, denn Manfred scheint seine alte Form wieder gefunden zu haben. In einem spannenden und äußerst knappen Gefecht setzte er sich in der Verlängerung des 5. Satzes mit 11:9 gegen den starken Nachwuchsspieler Wiebe durch. Kalle spielte dann bärenstark gegen Gampe und gewann relativ sich mit 3:1.

Mit 2 Siegen am hinteren Paarkreuz, wo Uwe nach 0:2-Satzrückstand das Match gegen Petersen noch drehte und Martin gegen Fettelschoß nach tollem Spiel in 4 umkämpften Sätzen gewinnen konnte, machten wir aus dem 1:4-Rückstand eine 5:4-Führung und Hoffnung keimte wieder auf.

Aber vorne erneut Totalausfall: Rolf stand auch gegen Schaufelberger auf verlorenem Posten und verlor deutlich. Am Nebentisch musste HG auch dem vielleicht stärksten Akteur des Abends, Thomas Fritsch, zum Sieg gratulieren und wir lagen wieder hinten: so schnell kann's gehen.

In der Mitte dann ein tolles Spiel zwischen Kalle und Wiebe, das der Youngster aus Urbach in der Verlängerung des 5. Satzes für sich entschied. Aber Manfred hielt die Partie weiter offen, indem er in souveräner Manier gegen Gampe gewann.

Auch hinten konnten wir den Rückstand dann nicht wettmachen. Martin gewann zwar sicher gegen Petersen, aber Uwe kam mit Fettelschoß überhaupt nicht klar und musste sich geschlagen geben. Somit mussten wir mit einem Rückstand ins Schlussspiel.

Und auch hier wie in vielen Einzeln zuvor, bekamen die Zuschauer ein Spiel auf Messer's Schneide zu sehen. Kalle und HG gewannen die ersten beiden Sätze jeweils mit 13:11, aber dann fanden Fettelschoß/Gampe ins Spiel und konnten Satz 3 und 4 für sich entscheiden.

Entscheidend im 5. Satz war, dass HG und Kalle sich am Anfang gleich etwas absetzen konnten. Diese Führung ließen sie sich nicht mehr nehmen und retteten uns einen Punkt.

Insgesamt ein leistungsgerechtes Ergebnis, so war die einhellige Meinung aller Akteure nach dem Spiel, bei dem Urbach nach Sätzen allerdings leichte Vorteile hatte.

In 14 Tagen werden wir zu Hause auf ein starkes Team aus Rheinbrohl treffen. Rheinbrohl, derzeit Tabellenführer der Klasse, hat in diesem Jahr durchaus das Potential, oben ein gewichtiges Wörtchen um den Aufstieg mitzureden. Für uns ist jedoch in diesem Jahr mehr als ein guter Mittelfeldplatz nicht mehr zu realisieren, so dass wir gegen Rheinbrohl in der Ockenfels-Arena am 01.12.07 locker aufspielen können.